

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Erneuerung der Beschichtung der
Stahlkonstruktion der Ernst-Walz-Brücke; 2.
Bauabschnitt
- Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Januar 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	08.01.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss vergibt die Arbeiten zur Erneuerung der Beschichtung der Stahlkonstruktion der Ernst-Walz-Brücke - Bauabschnitt 2 - an die Fa. Bauschutz GmbH aus Bobenheim-Roxheim zum Angebotspreis von 1.764.469,18 €.

Projekt-Nr. 8.66110521

Hpl. 2008, Amt 66, Seiten 12 und 22

Sitzung des Bauausschusses vom 08.01.2008

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 01

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur. Begründung: Durch die Instandsetzungsarbeiten wird die Lebensdauer und Belastbarkeit der Ernst-Walz-Brücke verlängert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 25.07.2007 die Erneuerung der Beschichtung der Stahlkonstruktion der Ernst-Walz-Brücke - Bauabschnitt 2 - mit Gesamtkosten von 2.572.000 € genehmigt (siehe DS 0218/2007/BV).

Die erforderlichen Beschichtungsarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und am 31.10.2007 submittiert.

Nach Überprüfung der eingegangenen Angebote ergibt sich für die Hauptangebote folgende Bieterreihenfolge:

	Bieter	Angebotssumme
1.	Maurmann oHG, Oberhausen	1.943.062,92 €
2.	Bauschutz GmbH, Bobenheim-Roxheim	2.076.093,00 €
3.	Litterer Korrosionsschutz GmbH, Mannheim	2.264.072,64 €
4.	Phillipp und Wahl GmbH u. Co.KG, Ludwigshafen	2.491.166,59 €
5.	Tiefenbach GmbH, Duisburg	

Zusätzlich zum Hauptangebot wurden von den Firmen 1 und 5 je ein Nebenangebot, von der Fa. 2 drei Nebenangebote eingereicht; von der Firma 5 wurde kein Hauptangebot, sondern nur ein Nebenangebot eingereicht.

Nach Auswertung dieser Nebenangebote ergibt sich folgende neue Bieterreihenfolge:

	Bieter	Angebotssumme
1.	Bauschutz GmbH, Bobenheim-Roxheim	1.720.906,61 €
2.	Maurmann oHG, Oberhausen	1.916.019,64 €
3.	Litterer Korrosionsschutz GmbH, Mannheim	2.264.072,64 €
4.	Phillipp und Wahl GmbH u. Co.KG, Ludwigshafen	2.491.166,59 €
5.	Tiefenbach GmbH, Duisburg	2.975.885,36 €

Im Rahmen der weiteren Prüfung des Angebotes der Firma Bautenschutz GmbH wurde ein Aufklärungsgespräch geführt.

Dabei wurde seitens der Stadt die vorgesehene Vorrichtung für den Vogelschutz von 1560 lfdm auf 3000 lfdm erhöht. Die daraus resultierende Mehrmenge erhöht den Angebotspreis um 43.562,57 €.

Das annehmbarste Angebot hat somit die Fa. Bauschutz GmbH in Höhe von insgesamt 1.764.469,18 € eingereicht.

Der Bauausschuss wird gebeten, die Arbeiten zur Erneuerung der Beschichtung der Stahlkonstruktion der Ernst-Walz-Brücke an die Fa. Bauschutz GmbH zu diesem Angebotspreis zu vergeben.

Bauablauf:

Nachdem im Jahre 2006 im Rahmen des 1. Bauabschnitts an der Ernst-Walz-Brücke die Beschichtung der ersten beiden westlichen Stahlträger durch die Firma Bauschutz durchgeführt wurde, ist nun vorgesehen im 2. Bauabschnitt in den Jahren 2008 und 2009 die restlichen 5 Träger, die Pfeiler und Widerlagerwände zu beschichten. Die Bauzeit erstreckt sich auf zwei Jahre, da nur in den Monaten mit Temperaturen über 10° C gearbeitet werden kann.

Die Instandsetzung wird von einem verschiebbaren Hängegerüst aus erfolgen.

Die jetzige in den Neckar führende Entwässerung wird durch eine zeitgemäße Entwässerung ersetzt, die das Oberflächenwasser der Brücke in den Kanal leitet.

Während der Bauzeit wird der Verkehr auf der B 37 nur kurzfristig und nachts eingeschränkt. Der Schiffsverkehr wird in beiden Richtungen durch ein Feld geführt. Vollsperrungen sind nicht vorgesehen.

Die umfangreiche und spezielle Baustelleneinrichtung wird im Bereich des Bolzplatzes auf Neuenheimer Seite aufgestellt. Die Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle sicher vorbeigeleitet.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg